



*Schauplatz: In Savognin wurde gestern ein Mann ermordet.
Bild Anika Bundi*

DER TOD LAUERT IMMER UND ÜBERALL

Auf Spurensuche in Savognin –
als Dorfpolizistin und Kommissarin

Von Anika Bundi und Laura Natter

Seit über 25 Jahren bin ich hier in Savognin als Dorfpolizistin tätig. Jede Ecke des Dorfs, sei es Beiz, Brücke oder Kuhstall, kenne ich bis ins letzte Detail. Kleine Delikte kommen hier ab und an vor. Da ich die meisten Bewohner aber von Geburt an kenne, weiss ich meist sofort, wer hier wieder sein Unwesen getrieben hat. Aber was sich in den letzten Stunden hier abspielte, übertrifft meine kühnsten Vorstellungen.

Der ehrenwerte und hoch angesehene Pierre Salzmänn wurde gestern tot auf der Strasse aufgefunden. Und als ob dieses Drama nicht schon genug Aufregung in mein sonst so gemütliches Leben gebracht hätte, setzt mir die Kantonspolizei auch noch diese hochnäsige und besserwisserische Kommissarin Natter vor die Nase. Dieses Frischfleisch verfügt über keinerlei Sozialkompetenz und behandelt unsere Verdächtigen wie Schwere Kriminelle. Natürlich ist so ein Todesfall nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, aber bevor wir nicht wissen, an was unser Herr Salzmänn verstorben ist, sollte man die Kirche im Dorf lassen.

Nach dem Anruf bei der Forensik muss ich Kommissarin Natter leider zugestehen, dass es sich vermutlich doch um einen Mord handelt. Diese blauen Flecken am Hals können einfach nicht auf natürlichem Weg aufgetreten sein. Dieses dumme Grinsen – am liebsten würde ich es ihr vom Gesicht wischen. Naja, vielleicht hat sie doch ein ganz anständiges Bauchgefühl.

Die Verdächtigen zu bestimmen und zu befragen liegt natürlich in meiner Kompetenz. Schliesslich kann ich einen solchen Grünschnabel nicht auf unsere Gemeinde loslassen. Aber Sie wissen ja noch gar nichts über Natter, vielleicht sollten Sie sich selber ein Bild machen.

Kommissarin Natter, Kantonspolizei Graubünden (an dieser Stelle würde ich meine Polizeimarke aus der Tasche zücken und lässig aufklappen lassen). Meine Kollegin Bundi und ich ermitteln im Mordfall Pierre Salzman. Er wurde gestern tot in Savognin aufgefunden. Wie Sie wissen, ist Kollegin Bundi von der Dorfpolizei. Alles Amateure, wenn Sie mich fragen. Dafür einigermaßen ortskundig, was in diesem Fall durchaus von Vorteil ist.

Die wichtigste Frage vorweg: Wer ist der Täter? Na, Frau Kollegin, eine Idee? Sie müssen nicht verlegen werden, natürlich haben Sie keine Idee. Uns fehlen jegliche Hinweise. Machen wir uns also an die Arbeit.

Ein Mord in Savognin. Schon erstaunlich, was in solch einem beschaulichen Örtchen alles geschehen kann. Das hätte ich in meinem Leben nicht gedacht. Doch das Opfer ist kein Einheimischer. Das erkennt

man sofort an seinem Namen und an seiner Geschichte. Pierre Salzman war als Schönheitschirurg weit über die Kantongrenzen hinaus bekannt. Sein Tod überrascht dann auch nicht weiter. Schliesslich endete seine Ehe nach der Affäre mit einer Freundin der Haushälterin in einem Desaster

und seine Ex-Frau ist nun mit seinem grössten Konkurrenten liiert. Rache für den Ehebruch? Oder die Beseitigung eines Berufskollegen? Dann ist da auch noch Salzmanns Bruder, der unter chronischen Geldsorgen leidet. Im Falle des Todes wäre der Bruder alleiniger Erbe des Vermögens. Wohlstand dank Mord? Und natürlich ist auch

die unzufriedene Patientin Heidi Tobler nicht zu vergessen, die vermehrt Drohungen gegen Salzman aussprach, da er ihre Brust-OP versaut. Auch die Haushälterin kommt als Täterin in Frage. Schliesslich

hätte Sie leichtes Spiel, lebt Sie doch in Salzmanns Haus. Als gestandene Kommissarin ziehe ich aber keine voreiligen Schlüsse und ermittle weiter. Im Schlepptau die Kollegin der Dorfpolizei.

Tja, hier sind wir nun also. Fünf Verdächtige, aber noch keine Hinweise auf den Mörder. Am besten beginne ich mit der Befragung der Beschuldigten. Hierbei ist Vorsicht geboten, denn eine falsche Beschuldigung kann mein hohes Ansehen im Dorf in den Dreck ziehen. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, wer in unserer Gemeinde zu so etwas Schaurigem fähig sein soll. «Chch», Natter räuspert sich neben mir und wirft mir einen abschätzigen Blick zu.

Als ob sie hier die bessere Arbeit leisten würde. Einfach lächerlich.

Die Auskunft der Verdächtigen ist mager. Kein Wunder, schliesslich führt meine Kollegin die Befragung durch. Machen Sie mehr Druck, Frau Kollegin, das hier ist kein Streichelzoo.

Wie ist das Opfer überhaupt gestorben? Durch den Anruf bei der Forensik haben wir erfahren, dass Salzman blaue Flecken am Hals aufweist. Möglicherweise wurde er erwürgt. Zudem ass er gestern etwa eine Stunde vor seinem Tod «Rüts Casimir».

Apropos «Rüts Casimir»: Wir machen Halt am See und gönnen uns eine Mittagspause. Gleichzeitig erkundigen wir uns, ob Pierre Salzman gestern hier gegessen hat. Hat er nicht. Dafür aber seine Ex-Frau und ihr Lover. Interessant. Bedeutet das, dass die beiden ein Alibi besitzen?

Natürlich nicht, schliesslich wissen wir noch nicht, zu welchem Zeitpunkt Pierre Salzman gestorben ist. Der Forensiker müsste es eigentlich wissen, doch arbeitet der wie eine Schnecke. Er ist Berner, das sagt wohl alles.

Meine Kollegin dreht wieder mal die Augen neben mir und schnaubt laut auf. Die Kommissarin ist sich wohl die Feldarbeit nicht gewohnt. Vermutlich ist ihr die Tour von Beiz zu Beiz zu mühselig. Aber was sollen wir sonst machen? Wir müssen herausfinden, wo und mit wem Pierre Salzman gestern den Tag verbrachte.

In meinem Stammlokal erfahren wir, dass Salzman gestern hier mit seinem Bruder zu Mittag gegessen hat. Angeblich wurde es ziemlich laut an ihrem Tisch. Hat sein Bruder ihn nach einem heftigen Streit erwürgt? Obwohl, so eine kleine Kabelei zwischen den beiden Brüdern ist fast schon alltäglich.

Bei der Praxis von Pierre Salzman treffen wir auf seine völlig aufgelöste Sekretärin. Der Chirurg ist also gestern den ganzen

Na, Frau Kollegin, eine Idee?

Vermutlich ist ihr die Tour von Beiz zu Beiz zu mühselig



Den Hinweisen auf der Spur.

Bild Laura Natter



Im ganzen Dorf verstecken sich die Hinweise.

Bild Laura Natter

Vormittag im Haus gewesen und hat keine Patienten empfangen. Ausser Heidi Tobler. Sie sei kurz vor Mittag wutentbrannt in sein Büro gestürmt und habe sich zum hundertsten Mal über ihre misslungene Brust-OP beklagt. Naja, auch nicht wirklich etwas Neues. Doch ich merke sofort, wie meine «liebe» Kollegin bei dieser Information aufhorcht.

Wir irren seit Stunden in Savognin umher. Langsam kommt es mir so vor, als ob meine Kollegin mir einfach ihre Heimat zeigen will. Endlich kommt der Anruf des Forensikers. Was? Pierre Salzman wurde vergiftet? Mit Hydrogloxin? In der örtlichen Drogerie erfahren wir, dass das Gift drei bis fünf Stunden nach Einnahme wirkt. Wurde Salzman also beim Mittagessen von seinem Bruder vergiftet? Aber Halt. In Salzmanns Büro liegt eine angefangene Pralinschachtel von seiner Ex-Frau. Waren etwa die Pralinen vergiftet? Doch wie kam die Schachtel überhaupt ins Büro? Die Sekretärin sagt, die Pralinen hätten im Briefkasten gelegen. Ohne Absender. War der Besuch von Frau Tobler und ihr wutentbrannter Abgang nur Show, um die Pralinen im Briefkasten zu deponieren? Am Vormittag habe die Sekretärin zudem noch Salzmanns Konkurrenten und Tobler vor dem Bürogebäude gesehen. Ob die wohl einen mörderischen Plan ausgeheckt haben? Oder war es doch die Haushälterin? Schliesslich kaufte sie gestern genau solche Pralinen, wie wir in der Bäckerei erfahren. Andere Verdächtige taten es ihr aber gleich.

Wissen Sie was, Frau Kollegin? Mit Ihrer wirren Route durch Savognin haben Sie mich völlig durcheinandergebracht. Ich

brauche jetzt Ruhe, um den Fall nochmals genaustens zu studieren. Machen Sie doch in der Zwischenzeit Verkehrskontrollen an der Hauptstrasse. Dazu sollten Sie sicher fähig sein.

Verkehrskontrollen? Was denkt sich diese inkompetente Sprücheklopperin nur. Soll sie sich in Ruhe noch mal alles durch den Kopf gehen lassen. Mit ihrer oberflächlichen Sicht der Dinge wird sie noch lange im Dunkeln tappen. Meine Schlüsse habe ich schon längst gezogen. Wer der Mörder ist? Für mich kommt nur jemand in Frage.

KRIMISPASS

Beim Krimispass wird jeweils ein Krimifall innerhalb eines Dorfs gelöst. Ausgerüstet mit dem Smartphone geht es zum ersten Posten, wo auf einer kleinen Tafel ein QR-Code gescannt wird. Er führt auf eine Internetseite, die den Fall erklärt. Zu Beginn registriert man sich online mit seiner Mail-Adresse und bekommt die Koordinaten der einzelnen Posten zugesendet. Dann geht es zu den verschiedenen Orten, an denen jeweils eine Tafel mit einem QR-Code wartet. So sammelt man mehr und mehr Hinweise zum Fall. Einzig mit den Informationen auf dem Smartphone kann der Fall gelöst werden. Der Krimispass dauert etwa drei Stunden und kann in Graubünden in Bivio und Savognin ausprobiert werden.

www.krimispass.ch

Techniktage Girls und Boys

Tüfteln, basteln, probieren, kreieren. An den Techniktage der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur können Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2003–2006 am 14. und/oder 15. August Technik live erleben.



Die Architektin, der Architekt – die Entstehung eines Gebäudes

Interessiert dich die Entstehung eines Gebäudes von der Planung bis zum fertigen Bau? Ein Architekt/eine Architektin setzt sich täglich mit dem Entwerfen, Gestalten und Konstruieren von Bauwerken auseinander. Bei diesem Workshop am 15. August lernst du die vielfältigen Arbeitsbereiche des Berufes kennen. Du entdeckst am selbstgemachten Modell den Einfluss von Form, Farbe und Licht auf einen Raum. Erlebe einen spannenden Ausflug in die Welt des Bauens!

Weitere Workshops, in denen noch Plätze verfügbar sind:

- Die Bauingenieurin, der Bauingenieur – Brücke (14. August 2018)
- Photonics – Alarmanlage fürs Zimmer (14. August 2018)
- Lego Mindstorm – Roboter programmieren (14. oder 15. August 2018)
- Multimedia Production – Blog Camp (15. August 2018)

Anmeldung

Die Anzahl Plätze ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 15.– pro Tag inkl. Mittagessen. Informationen und Anmeldung: htwchur.ch/techniktage



Kooperationspartnerin:

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

